

# FAQ

HÄUFIG GESTELLTE  
FRAGEN

## AUSLEGUNG BEI DER UMSETZUNG DER ES-QIN-STANDARDS

Europäischer Standard für Qualifikationen in der Binnenschifffahrt  
(ES-QIN)

Oktober 2021



Europäischer Ausschuss zur Ausarbeitung  
von Standards im Bereich der  
Binnenschifffahrt

## VORBEMERKUNGEN ZU DEN FAQ

Die Auslegung durch den CESNI erfolgt unbeschadet der Auslegung durch den Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) oder ein anderes zuständiges Gericht.

Die Auslegung des CESNI stellt eine Klarstellung und keine Änderung der Standards dar.

## KONTAKT

Europäischer Ausschuss zur Ausarbeitung von Standards im Bereich der Binnenschifffahrt (CESNI)

Sekretariat der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)

2, Place de la République – CS10023

67082 Strasbourg Cedex

Frankreich

E-Mail: [comite\\_cesni@cesni.eu](mailto:comite_cesni@cesni.eu)

Web: [www.cesni.eu](http://www.cesni.eu)

Alle Rechte vorbehalten

© Oktober 2021

© Bild: Adobe Stock

# INHALTSVERZEICHNIS

1	TEIL I, KAPITEL 2, BEFÄHIGUNGSSTANDARDS FÜR DIE FÜHRUNGSEBENE (AUFSICHT).....	5
2	TEIL II, KAPITEL 1, STANDARDS FÜR DIE PRAKTISCHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG EINER BESONDEREN BERECHTIGUNG FÜR DAS FÜHREN VON FAHRZEUGEN UNTER RADAR .....	6
3	TEIL III, KAPITEL 1, TECHNISCHE UND FUNKTIONALE ANFORDERUNGEN AN FAHRSIMULATOREN UND RADARSIMULATOREN IN DER BINNENSCHIFFFAHRT.....	7
4	TEIL III, KAPITEL 2, STANDARDS FÜR DAS BEHÖRDLICHE ZULASSUNGSVERFAHREN FÜR FAHRSIMULATOREN UND RADARSIMULATOREN .....	9
5	TEIL IV, ANLAGE 2, ZWEITER SATZ.....	10
6	TEIL V, KAPITEL 1 UND 2, STANDARDS FÜR BEFÄHIGUNGSZEUGNISSE FÜR SCHIFFSFÜHRER UND FÜR BEFÄHIGUNGS-ZEUGNISSE FÜR SACHKUNDIGE FÜR FLÜSSIGERDVGAS (LNG) UND SACHKUNDIGE FÜR DIE FAHRGASTSCHIFFFAHRT UND STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGS-ZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH.....	11
7	TEIL V, KAPITEL 1 UND 2: FREIER TEXT NACH DEN CODES 07 BIS 09 (TAUGLICHKEITSBEZOGENE RISIKOMINDERUNGSMASSNAHMEN UND BESCHRÄNKUNGEN)...	12
8	TEIL V, KAPITEL 1, 2 UND 4, BEFÄHIGUNGSZEUGNIS FÜR SCHIFFSFÜHRER, DAS BEFÄHIGUNGSZEUGNIS FÜR SACH-KUNDIGE FÜR FLÜSSIGERDVGAS (LNG) ODER SACHKUNDIGE FÜR DIE FAHRGAST-SCHIFFFAHRT SOWIE FÜR DAS SCHIFFERDIENSTBUCH MIT BEFÄHIGUNGS-ZEUGNISSEN UND DEM SCHIFFERDIENSTBUCH.....	13
9	TEIL V, KAPITEL 1, 2, 4 UND 5, STANDARDS FÜR MUSTER VON BESATZUNGSDOKUMENTEN ...	14
10	TEIL V, KAPITEL 2, STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGSZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH .....	15

11	TEIL V, KAPITEL 2, STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGSZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH .....	16
12	TEIL V, KAPITEL 2 UND 4, STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGSZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH UND STANDARDS FÜR DAS SCHIFFERDIENSTBUCH .....	17
13	TEIL V, KAPITEL 5, STANDARDS FÜR DAS BORDBUCH.....	19

# 1 TEIL I, KAPITEL 2, BEFÄHIGUNGSSTANDARDS FÜR DIE FÜHRUNGSEBENE (AUFSICHT)

In Teil I, Kapitel 2 (Befähigungsstandards für die Führungsebene), Abschnitt 0 (Aufsicht) heißt es:

**Personen, die die Befähigung als Schiffsführer erlangen möchten, müssen die in den folgenden Abschnitten 0.1 bis 7.4 aufgeführten Befähigungen nachweisen, es sei denn, sie haben einen der folgenden Schritte durchgeführt:**

- ein zugelassenes Ausbildungsprogramm absolviert, das auf den Befähigungsstandards für die Betriebsebene beruht;
- eine Beurteilung ihrer Befähigung bei einer Verwaltungsbehörde bestanden, in deren Rahmen überprüft wurde, dass die Befähigungsstandards für die Betriebsebene erfüllt sind.

Dies ist folgendermaßen zu verstehen:

„Wer einen der oben genannten Schritte durchgeführt hat, muss lediglich die in den Abschnitten 1.1 bis 7.4 aufgeführten Befähigungen nachweisen. Alle anderen Personen müssen zusätzlich die in den Abschnitten 0.1 bis 0.7 aufgeführten Befähigungen nachweisen.“

## 2 TEIL II, KAPITEL 1, STANDARDS FÜR DIE PRAKTISCHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG EINER BESONDEREN BERECHTIGUNG FÜR DAS FÜHREN VON FAHRZEUGEN UNTER RADAR

In den Nummern 12 und 16 des ersten Teils (1. Besondere Befähigungen und Beurteilungssituationen) der Standards sind im Hinblick auf die Beurteilung der Fähigkeit des Bewerbers zur Anwendung der Regeln für den Einsatz von Radar folgende Prüfungselemente festgelegt:

12	4.1	die Zusammenarbeit zwischen dem Rudergänger und der Person, die Navigationsradaranlagen verwendet, entsprechend der Sicht und der Ausführung des Steuerhauses sicherzustellen;
16	4.1	Kommandos an den Rudergänger zu erteilen und die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten dieser Person zu überprüfen;

Wie sollen diese Elemente bei einer praktischen Prüfung an einem zugelassenen Simulator, der mit einem Steuerhausbereich ausgestattet ist, der als Radareinmannsteuerstand gemäß ES-TRIN entsprechend der technischen Anforderung Nr. 13 in Teil III Kapitel 1 des ES-QIN ausgeführt ist, geprüft werden?

Wenn ein zugelassener Simulator als Prüfungsinstrument verwendet wird, sollten die Prüfer den Bewerber beschreiben lassen, wie die Kommunikation zwischen dem Radarbediener und dem Rudergänger (Anweisungen und mögliche Antworten) an Bord eines Schiffes, das nicht mit einem als Radareinmannsteuerstand gemäß ES-TRIN ausgeführten Steuerhausbereich ausgestattet ist, auszusehen hätte.

Zugelassene Simulatoren müssen für diese spezifische Beurteilung nicht mit separaten Vorrichtungen für:

- 1) die Radarbedienung und
- 2) die Bestimmung von Kurs und Geschwindigkeit des Fahrzeugs

versehen sein.

Die Prüfer könnten den Bewerber auch an den Arbeitsplatz des Bedieners setzen, um ihm Zugang zum Radarbildschirm zu ermöglichen. Der Bewerber könnte dem Prüfer im Steuerhaus über Sprechfunk Anweisungen erteilen. Der Prüfer hätte die Anweisungen zu befolgen. Der Bewerber müsste das Handeln des Prüfers antizipieren und bei Bedarf korrigieren.

### 3 TEIL III, KAPITEL 1, TECHNISCHE UND FUNKTIONALE ANFORDERUNGEN AN FAHRSIMULATOREN UND RADARSIMULATOREN IN DER BINNENSCHIFFFAHRT

In Nummer 43 des Standards ist das Qualitätsniveau der technischen Anforderungen an Bildausschnitt und -größe wie folgt definiert:

Nr.	Gegenstand	Qualitätsniveau der technischen Anforderungen	Testverfahren	Fahr-simulator	Radar-simulator
43.	Bildausschnitt und -größe	Das Sichtsystem ermöglicht einen Blick über den gesamten Horizont (360 Grad). Das horizontale Blickfeld kann mit einer festen Ansicht von mindestens 210 Grad und zusätzlichen umschaltbaren Ansichten für den restlichen Horizont eingestellt werden. Die vertikale Ansicht ermöglicht den Blick nach unten auf das Wasser und nach oben zum Himmel, wie er von der normalen Steuerposition im Steuerhaus wäre.	Sichtprüfung des laufenden Simulators.	x	

Die feste Ansicht sollte mindestens 210 Grad umfassen. Sind diese 210 Grad als ununterbrochen zu verstehen?

Wenn zum Beispiel ein Simulator mit einer Vorwärtsansicht von 180 Grad und einer sekundären Rückwärtsansicht von 60 Grad vorhanden ist, würde dieser Sichtbereich von insgesamt 240 Grad die Anforderung von Nummer 43 erfüllen?

Die Anforderung von 210 Grad betrifft die Vorwärtsansicht, die über eine 90-Grad-Ansicht auf beiden Seiten hinausgeht. **Mit einem Monitor für die Rückwärtsansicht kann die 210-Grad-Ansicht nicht kompensiert werden.** Daher würde der Simulator in diesem Beispiel dem Qualitätsniveau der technischen Anforderung für Nummer 43 nicht entsprechen. Geringfügige Unterbrechungen des Sichtbereichs, z. B. durch Monitorrahmen, sind jedoch normal und daher zulässig.

Betreffend die zusätzliche(n) umschaltbare(n) Ansicht(en) zur festen Ansicht: **Benötigt ein Simulator mit einer 1) ununterbrochen um 360 Grad drehbaren Ansicht und 2) einer Außenansicht von 210 Grad noch zusätzliche Ansichten, z. B. Heckansichten?**

Ein System mit einem Blick über den gesamten Horizont (360 Grad) muss kontinuierlich die Umgebung berechnen. Zeigt das Sichtsystem eine Vorwärtsansicht von 210 Grad an, müssen die fehlenden 150 Grad für den Blick über den gesamten Horizont durch umschaltbare Ansichten erreicht werden. **Werden bereits 360 Grad angezeigt, sind keine zusätzlichen umschaltbaren Ansichten notwendig.**



## 4 TEIL III, KAPITEL 2, STANDARDS FÜR DAS BEHÖRDLICHE ZULASSUNGSVERFAHREN FÜR FAHRSIMULATOREN UND RADARSIMULATOREN

(...)

*Die zuständige Behörde stellt sicher, dass die Mindestanforderungen gemäß dem Standard für die funktionalen und technischen Anforderungen an Simulatoren nach dem Testverfahren für jeden Gegenstand geprüft werden. Hierfür setzt die zuständige Behörde von der das Ausbildungsprogramm durchführenden Stelle unabhängige Sachverständige ein. Die Sachverständigen dokumentieren die Konformitätsprüfung für jeden Gegenstand. Bestätigen die Testverfahren die Erfüllung der Anforderungen, erteilt die zuständige Behörde eine Zulassung für den Simulator. In der Zulassung ist anzugeben, für welche Beurteilung von Befähigungen der Simulator zugelassen wird.*

Kann **die Stelle, die Simulatoren zur Beurteilung von Befähigungen einsetzt**, dem Antrag auf Zulassung einen Bericht externer Sachverständiger (auf eigene Initiative) beifügen?

Die **antragstellende Stelle** kann die erforderliche Analyse gemäß ES-QIN Teil III, Kapitel 2, Punkt 1.2 vorlegen, die von der zuständigen Behörde vor der Erteilung oder Ablehnung der Zulassung berücksichtigt werden kann.

Eine zusätzliche Dokumentation könnte vor allem dann von Nutzen sein, wenn eine Beschreibung der technischen und funktionalen Anforderungen an den Simulator als Teil des Kaufs oder des regelmäßigen Wartungsvertrags vom Hersteller vorgelegt wurde.

Um zu vermeiden, dass die **antragstellende Stelle** externe Sachverständige einsetzt, die einen zweifelhaften Ruf haben oder unbekannt sind, könnten unabhängige Sachverständige kontaktiert werden. Hersteller gelten nicht als unabhängige externe Sachverständige.

## 5 TEIL IV, ANLAGE 2, ZWEITER SATZ

Der Hörtest wird in jedem Fall mit einem Audiometer nach ISO 8253-1:2010 oder einem gleichwertigen Gerät durchgeführt.

Welche alternative, zusätzliche Testmethode wird in den in Satz 2 genannten Fällen angewendet?

Als alternative, zusätzliche Testmethode für die in Satz 2 genannten Fälle wird ein sprachaudiometrisches Untersuchungsverfahren angewendet, das zum Zeitpunkt der Untersuchung nach den Leitlinien der zuständigen nationalen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaft anerkannt ist. Das Untersuchungsverfahren kann mit oder ohne Hörhilfe durchgeführt werden, wie in Satz 1 angegeben.

## **6 TEIL V, KAPITEL 1 UND 2, STANDARDS FÜR BEFÄHIGUNGSZEUGNISSE FÜR SCHIFFSFÜHRER UND FÜR BEFÄHIGUNGS- ZEUGNISSE FÜR SACHKUNDIGE FÜR FLÜSSIGERD GAS (LNG) UND SACHKUNDIGE FÜR DIE FAHRGASTSCHIFFFAHRT UND STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGS- ZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH**

Befähigungszeugnisse für Schiffsführer, Befähigungszeugnisse für Sachkundige für Flüssigerdgas (LNG) oder Sachkundige für die Fahrgastschiffahrt und mit Befähigungszeugnissen zusammengeführte Schifferdienstbücher sollten mit einem 2D-Barcode versehen sein, der mit der Europäischen Besatzungsdatenbank verknüpft ist. Es gibt verschiedene Arten von 2D-Barcodes.

**Welche Art von 2D-Barcode sollte verwendet werden?**

Auf den Befähigungszeugnissen für Schiffsführer, den Befähigungszeugnissen für LNG-Sachkundige oder Sachkundige für die Fahrgastschiffahrt und auf den mit Befähigungszeugnissen zusammengeführten Schifferdienstbüchern sollte ein QR-Code verwendet werden, der eine Verknüpfung mit der Europäischen Besatzungsdatenbank und der CID des Inhabers enthält.

## **7 TEIL V, KAPITEL 1 UND 2: FREIER TEXT NACH DEN CODES 07 BIS 09 (TAUGLICHKEITSBEZOGENE RISIKOMINDERUNGSMASSNAHMEN UND BESCHRÄNKUNGEN)**

In den Befähigungszeugnissen für Schiffsführer sowie in den mit Befähigungszeugnissen zusammengeführten Schifferdienstbüchern für andere Besatzungsmitglieder als Schiffsführer sehen die Angaben über die Tauglichkeit drei Codes vor, die, falls zutreffend, durch die Verwendung von freiem Text ergänzt werden müssen.

Wie sollen die zweistelligen Codes 07 bis 09 in das Befähigungszeugnis und in das mit Befähigungszeugnissen zusammengeführte Schifferdienstbuch für andere Besatzungsmitglieder als Schiffsführer in Bezug auf die tauglichkeitsbezogenen Risikominderungsmaßnahmen und Beschränkungen eingetragen werden?

Die zweistelligen Codes sind direkt im Anschluss an den freien Text einzutragen, ohne die Beschreibung der in Code 07 bis 09 enthaltenen Beschränkung zu wiederholen.

In Bezug auf den freien Text, der auf den Eintrag 07 folgt, muss die ENI angegeben werden. Liegt keine ENI vor, ist der Schiffsname anzugeben.

Im freien Text nach den Einträgen 08 und 09 sind der Name des Einsatzgebiets des Schiffes und die Bezeichnung der Aufgabe in der Sprache anzugeben, in der das Zeugnis ausgestellt wurde. Die zuständige Behörde kann beschließen, das Gebiet bzw. die Aufgabe in einer anderen Sprache zu wiederholen, die in weiten Teilen Europas verstanden wird (Englisch oder Deutsch).

## **8 TEIL V, KAPITEL 1, 2 UND 4, BEFÄHIGUNGSZEUGNIS FÜR SCHIFFSFÜHRER, DAS BEFÄHIGUNGSZEUGNIS FÜR SACH- KUNDIGE FÜR FLÜSSIGERD GAS (LNG) ODER SACHKUNDIGE FÜR DIE FAHRGAST- SCHIFFFAHRT SOWIE FÜR DAS SCHIFFERDIENSTBUCH MIT BEFÄHIGUNGS- ZEUGNISSEN UND DEM SCHIFFERDIENSTBUCH**

Muss das nach ES-QIN in den Mustern jeweils vorgeschriebene Foto biometrische Anforderungen erfüllen?

Nach Möglichkeit sollte ein biometrisches Foto auf den Besatzungsdokumenten benutzt werden, da es die einwandfreie Abbildung und damit die Erkennbarkeit der Person im Dokument sicherstellt.

Ein Foto ist biometrisch, wenn es bestimmte Anforderungen erfüllt, die zur erleichterten Gesichtserkennung des Bildes beitragen.

International sind die Vorschriften sehr unterschiedlich, die üblichen Anforderungen sind die folgenden:

- Frontale Aufnahme,
- Festgelegte Position des Kopfes im Bild,
- Strukturloser Hintergrund,
- Neutraler Gesichtsausdruck,
- Gute Ausleuchtung ohne Reflexionen und Schatten auf dem Gesicht und Hintergrund.

## 9 TEIL V, KAPITEL 1, 2, 4 UND 5, STANDARDS FÜR MUSTER VON BESATZUNGSDOKUMENTEN

Wie ist die vierstellige „Nummer des Dokuments“ (SSSS), die Teil der Seriennummer der Befähigungszeugnisse für Schiffsführer, Sachkundige für LNG und für Fahrgastschiffahrt, der Schifferdienstbücher und der Bordbücher ist, definiert?

Für Schifferdienstbücher mit Befähigungszeugnissen, Befähigungszeugnisse, Schifferdienstbücher und Bordbücher ist die vierstellige „Nummer des Dokuments“ eine Seriennummer für die betroffene Art des Dokuments der jeweiligen ausstellenden Behörde. Sie ist unabhängig vom Inhaber des Dokuments bzw. vom Fahrzeug, für das das Buch ausgestellt wird, zu vergeben.

Beispiele: Das erste von Behörde X ausgestellt SDB erhält die Nummer 0001, das zweite 0002, unabhängig davon, ob es für dieselbe Person ausgestellt wird:

- 1) Die zuständige österreichische Behörde stellt das erste Schifferdienstbuch für die Person X aus. Das Dokument trägt die folgende Seriennummer: SRBAT010001.
- 2) Dieselbe zuständige österreichische Behörde stellt das zweite Schifferdienstbuch auf eine andere Person Y aus. Das Dokument erhält die Nummer SRBAT010002.
- 3) Die zuständige österreichische Behörde könnte daher ein zweites Schifferdienstbuch für die Person X ausstellen, das zum Beispiel die Nummer SRBAT010152 tragen könnte.

Für Befähigungszeugnisse ist die vierstellige „Nummer des Dokuments“ eine Seriennummer für die betroffene Art des Dokuments der jeweiligen Person für alle Befähigungszeugnisse (einschließlich der in das mit Befähigungszeugnissen zusammengeführten Schifferdienstbuch eingetragenen Befähigungen. Sie ist unabhängig von der ausstellenden Behörde.

Beispiele: Das erste von Behörde X ausgestellte Befähigungszeugnis für Schiffsführer für Person A erhält die Nummer 0001, das zweite Befähigungszeugnis für Schiffsführer für Person A erhält die Nummer 0002, unabhängig davon, ob es von Behörde X oder einer anderen Behörde ausgestellt wird:

- 1) Die zuständige niederländische Behörde stellt das erste Befähigungszeugnis für Schiffsführer für Person A aus. Das Zeugnis trägt die Nummer BMNLO10001.
- 2) Dieselbe zuständige niederländische Behörde könnte zur gleichen Zeit das erste Radarpatent für Person A ausstellen. Das Zeugnis trägt die Nummer RANLO10001.
- 3) Später stellt die zuständige österreichische Behörde Nummer 1 das zweite Befähigungszeugnis für Schiffsführer an Person A aus. Das Zeugnis trägt die Nummer BMAT010002.

## 10 TEIL V, KAPITEL 2, STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGS- ZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH

Jede in einem Schifferdienstbuch (SDB) eingetragene Befähigung erhält eine laufende Nummer. Wenn alle Seiten des SDB gefüllt sind, erhält der Inhaber ein neues SDB, das eine neue laufende Nummer erhält. Die im alten SDB eingetragenen Befähigungen werden in das neue SDB übernommen, welches von einer anderen Behörde ausgestellt werden kann als die ursprüngliche Befähigung.

- a) Werden die Befähigungen bei der Erneuerung eines Schifferdienstbuchs mit allen ursprünglichen Informationen eingetragen, oder erhalten sie eine neue Nummer und ein neues Ausstellungsdatum?

Im Falle einer Neuausstellung des SDB bleiben die Befähigungen unverändert, alle Informationen werden in das neue Buch kopiert. Das ursprüngliche Ausstellungsdatum der Befähigungen sollte in das neue SDB eingetragen werden und die ursprüngliche laufende Nummer sollte beibehalten werden.

- b) Welche Behörde ist als „Ausstellende Behörde“ in das neue Schifferdienstbuch einzutragen?

Unter „Ausstellende Behörde“ ist immer die Behörde einzutragen, die die Befähigung gemäß ECDB verliehen hat.

- c) Darf die Behörde, die ein neues SDB ausstellt, die Eintragung einer Befähigung die von einer anderen Behörde im vorhergehenden SDB eingetragen und in der ECDB gespeichert wurde, mit ihrem Stempel verifizieren?

Die Eintragung der Befähigung im neuen SDB ist nur eine Kopie, die auch von einer anderen Behörde ausgestellt werden kann. Die Ausstellung der Kopie ist durch Stempel und Unterschrift der ausstellenden Behörde dieser Eintragung zu bestätigen, auch wenn sie die ursprüngliche Befähigung im vorhergehenden SDB nicht eingetragen hat.

## 11 TEIL V, KAPITEL 2, STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGS- ZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH

Gemäß Seite 2 des Musters eines mit Befähigungszeugnissen zusammengeführten Schifferdienst-buchs kann ein Befähigungszeugnis ablaufen. Auf Seite 4 dieses Musters, wo die Dienst- und Fahrzeiten erfasst werden, ist kein Ablaufdatum erwähnt.

**Kann ein mit einem abgelaufenen Befähigungszeugnis zusammengeführtes Schifferdienstbuch noch verwendet werden oder hat der Ablauf des Befähigungszeugnisses Einfluss auf das übrige Dokument und lässt dieses ungültig werden?**

Das Schifferdienstbuch und das Befähigungszeugnis sind in einem Muster zusammengeführt, werden jedoch als zwei verschiedene Dokumente betrachtet. Ein abgelaufenes Befähigungszeugnis hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit des Schifferdienstbuchs, dieses bleibt gültig und kann weiterhin verwendet werden.



## 12 TEIL V, KAPITEL 2 UND 4, STANDARDS FÜR DAS MIT BEFÄHIGUNGSZEUGNISSEN ZUSAMMENGEFÜHRTE SCHIFFERDIENSTBUCH UND STANDARDS FÜR DAS SCHIFFERDIENSTBUCH

- a) „Seite 1 des Musters“ enthält Angaben zum Inhaber und zur Ausstellung des Dokuments. Gemäß den physischen Merkmalen des Dokuments ist für das Deckblatt die Farbe Pantone hellblau 290C und für die Innenseiten die Grundfarbe weiß zu wählen.

Worauf bezieht sich „Seite 1 des Musters“? Auf das Deckblatt oder die erste Innenseite?

Das Deckblatt ist nicht Seite 1 und stellt eine zusätzliche Seite zum Muster dar. „Seite 1 des Musters“ bezieht sich auf die erste Innenseite mit Angaben zum Inhaber und zur Ausstellung des Dokuments nach Maßgabe des Musters. Die Grundfarbe der Seiten 1 und folgende ist weiß.

- b) Was soll auf dem Deckblatt des Schifferdienstbuchs stehen?

Das Deckblatt (Farbe: Pantone hellblau 290C) kann den Aufdruck „Schifferdienstbuch“ oder „Schifferdienstbuch mit Befähigungszeugnissen“ (in der entsprechenden Sprache) tragen, um die Identifizierung des Dokuments zu erleichtern. Das Deckblatt kann zusätzlich die Bezeichnung des Landes und die Flagge wie auf Seite 1 enthalten.

- c) Am Ende beider Standards gibt es jeweils mehrere Seiten mit „Anweisungen für die ausstellenden Behörden“. Diese Anweisungen enthalten auch ein Beispiel für einen ausgefüllten Eintrag zur Dienstzeit und ein Beispiel für eine ausgefüllte Seite zu Fahrzeiten und befahrenen Abschnitten.

**Dürfen diese Seiten mit Beispielen in das Schifferdienstbuch aufgenommen werden, obwohl sie nicht als „Seite x des Musters“ gekennzeichnet sind?**

Die Seiten mit „Anweisungen für die ausstellenden Behörden“ können in das an die Benutzer ausgegebene Dokument aufgenommen werden, aber lediglich am Ende als zusätzliche Seiten zu dem ausgestellten Dokument. Die Aufführung eines Beispiels ist für die Benutzer von Vorteil und trägt zum ordnungsgemäßen Ausfüllen der Dokumente bei.

Diese Seiten können nicht in das Muster eingefügt werden, da dies eine Änderung des Musters darstellen würde (mit Auswirkungen auf Seitennummerierung und Inhalt).

## 13 TEIL V, KAPITEL 5, STANDARDS FÜR DAS BORDBUCH

- a) „Seite 1 des Musters“ enthält Angaben zur Ausstellung des Dokuments. Gemäß den physischen Merkmalen des Dokuments ist für das Deckblatt die Farbe Pantone rot 187C und für die Innenseiten die Grundfarbe weiß zu wählen.

Worauf bezieht sich „Seite 1 des Musters“? Auf das Deckblatt oder die erste Innenseite?

Das Deckblatt ist nicht Seite 1 und stellt eine zusätzliche Seite zum Muster dar. „Seite 1 des Musters“ bezieht sich auf die erste Innenseite mit Angaben zum Inhaber und zur Ausstellung des Dokuments nach Maßgabe des Musters. Die Grundfarbe der Seiten 1 und folgende ist weiß.

- b) Was soll auf dem Deckblatt des Bordbuchs stehen?

Das Deckblatt (Farbe: Pantone rot 187) kann den Aufdruck „Bordbuch“ (in der entsprechenden Sprache) tragen, um die Identifizierung des Dokuments zu erleichtern. Das Deckblatt kann zusätzlich die Bezeichnung des Landes und die Flagge wie auf Seite 1 enthalten.

